

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

nicht mehr zu sagen, aber es machte sich so hübsch. Oder: «Mitternacht. Meine Tante ist schon schlafen gegangen - -»

+

Als Backfisch habe ich auch eine Zeitlang davon geträumt: Eines schönen Tages wird man heiraten, und dann ist man glücklich, die Sache ist erledigt. Aber dann wieder — ich erinnere mich an einen Ball im Elternhause, wo ich zum ersten Mal mittanzen durfte, und meine Gefühle in großer Verwirrung waren. Ich war vierzehn Jahre alt, die Tänzer behandelten mich wie eine erwachsene Dame, nannten mich «Sie» und sagten mir schöne Sachen. Und in drei von ihnen war ich zum Sterben verliebt. Ich sehe sie noch vor mir, alle drei waren sehr elegant und trugen die modernsten Stehkragen, — ich weiß nicht, warum diese Kragen mir so

viel Eindruck machten. Zwei waren brünett und einer blond. Die beiden Brünetten gefielen mir beinahe noch besser, aber ich liebte auch den Blond. Und ich weiß noch so gut, wie ich damals dachte, daß man doch immer nur einen Mann heiraten könne; wenn man aber nun dreie liebt, was dann? Die Frage hat mir viel Kopfzerbrechen gemacht. — Übrigens trugen sie alle drei Zwicker — ich hätte mich dazumal nie in einen Mann ohne Zwicker verliebt, er wäre mir nicht ganz vollständig vorgekommen.

Franziska zu Reventlow.

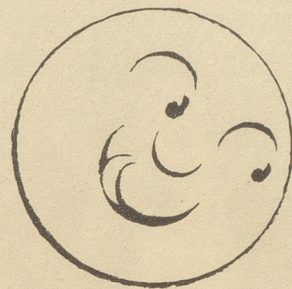
Der Prophet zuhause

«Und das wott e Hellseherin sy!» sagt die Köchin der Madame Bi-Oh-Rahni, «derby chunzi jede Tag hei und fröget: Marie, was giz z'Mittag?»



Amerika ohne Zigaretten! Die Frauen von Newyork, Cleveland und Los Angeles kaufen Tabakpfeifen, und die College-Girls auf der Tennessee-Universität gehen bereits mit den qualmenden Pfeifen in den Universitätsgärten und sogar auf den Straßen herum.

Möge es auch über uns kommen!

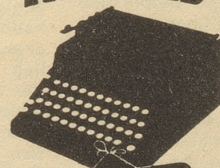


**Für 100
Käsepunkte
225
Gramm**



Ein CHALET-Produkt!

HERMES



Für jeden
Zweck

Raggens

Weissenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterstecke/Poststrasse

Oh!



Färben · Dauerwellen

Verkauf der meistbekannten Farben, wie Kleinfar, Immedia, Savacolor u. a. zu bill. Tagespreisen. I. Spezialgeschäft für Damen und Herren, nebst separatem Sanitäts-geschäft nebenan.

Spezialität: Krampfaderstrümpfe.
F. KAUFMANN
Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke,
Zürich.

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationsspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich, Tel. 32 34 02

Das Lesen der Inserate gibt nützliche Winke